



Aufstehen! Wir wollen Würde statt Waffen

Die Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD möchte immer mehr Milliarden in die Aufrüstung stecken. Für 2019 plant sie die höchste Ausgabensteigerung für Rüstung seit dem Ende des Kalten Krieges auf dann fast 43 Milliarden Euro. Das sind 43-tausend Millionen. Dieser Aufrüstungsplan soll am 22./23. November vom Bundestag verabschiedet werden. Wir wollen das nicht und haben deswegen unsere Kampagne „Würde statt Waffen“ gestartet.

Wir sagen der GroKo: Jeder Euro, der in die Aufrüstung fließt, fehlt uns für wirklich wichtige Ausgaben – für Ausgaben, die im Interesse der Mehrheit in unserem Land sind. Zum Beispiel für Bildung, für Pflege und Gesundheit, für bezahlbare Wohnungen oder für bessere Infrastruktur.

Insbesondere von der SPD und ihren Abgeordneten sind wir enttäuscht. Wir würden uns sehr wünschen, wenn sie zu einer echten Friedenspolitik und zu Abrüstung zurückfinden würden. Das wäre nämlich echte Sozialdemokratie.

Im Grundgesetz heißt es in Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“. Für Aufstehen bedeutet Würde: jeder hat das Recht, ein Leben ohne Gewalt, in freiheitlicher Selbstbestimmung und Selbstachtung zu führen. Dafür braucht es soziale Gerechtigkeit. Denn nur wer sozial abgesichert ist und sich nicht vor Gewalt oder Arbeitslosigkeit/Armut fürchten muss, kann wirklich freie Entscheidungen treffen.

Würde für die Mehrheit statt Waffen für die Profite der Rüstungslobby und den Krieg!

Mehr Informationen erhältst Du unter: www.aufstehen.de/wuerde

Werde Teil der Sammlungsbewegung – es ist wahrlich Zeit zum Aufstehen. Trage Dich unter www.aufstehen.de/mitmachen ein oder frage hier vor Ort nach, wann das nächste Treffen ist.

ViSDP: B. Stegemann, Aufstehen Trägerverein Sammlungsbewegung e.V., c/o Rechtsanwaltskanzlei Ulf Dobberstein, Kurfürstendamm 186, 10707 Berlin

aufstehen
DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG



Aufstehen! Wir wollen Würde statt Waffen

Die Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD möchte immer mehr Milliarden in die Aufrüstung stecken. Für 2019 plant sie die höchste Ausgabensteigerung für Rüstung seit dem Ende des Kalten Krieges auf dann fast 43 Milliarden Euro. Das sind 43-tausend Millionen. Dieser Aufrüstungsplan soll am 22./23. November vom Bundestag verabschiedet werden. Wir wollen das nicht und haben deswegen unsere Kampagne „Würde statt Waffen“ gestartet.

Wir sagen der GroKo: Jeder Euro, der in die Aufrüstung fließt, fehlt uns für wirklich wichtige Ausgaben – für Ausgaben, die im Interesse der Mehrheit in unserem Land sind. Zum Beispiel für Bildung, für Pflege und Gesundheit, für bezahlbare Wohnungen oder für bessere Infrastruktur.

Insbesondere von der SPD und ihren Abgeordneten sind wir enttäuscht. Wir würden uns sehr wünschen, wenn sie zu einer echten Friedenspolitik und zu Abrüstung zurückfinden würden. Das wäre nämlich echte Sozialdemokratie.

Im Grundgesetz heißt es in Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“. Für Aufstehen bedeutet Würde: jeder hat das Recht, ein Leben ohne Gewalt, in freiheitlicher Selbstbestimmung und Selbstachtung zu führen. Dafür braucht es soziale Gerechtigkeit. Denn nur wer sozial abgesichert ist und sich nicht vor Gewalt oder Arbeitslosigkeit/Armut fürchten muss, kann wirklich freie Entscheidungen treffen.

Würde für die Mehrheit statt Waffen für die Profite der Rüstungslobby und den Krieg!

Mehr Informationen erhältst Du unter: www.aufstehen.de/wuerde

Werde Teil der Sammlungsbewegung – es ist wahrlich Zeit zum Aufstehen. Trage Dich unter www.aufstehen.de/mitmachen ein oder frage hier vor Ort nach, wann das nächste Treffen ist.

ViSDP: B. Stegemann, Aufstehen Trägerverein Sammlungsbewegung e.V., c/o Rechtsanwaltskanzlei Ulf Dobberstein, Kurfürstendamm 186, 10707 Berlin

aufstehen
DIE SAMMLUNGSBEWEGUNG